

# Die Gruppe Junge Familie

Als im Herbst 1978 die beiden Vorstandsmitglieder Johannes Fischer und Karlheinz Hummel von einem Familienwochenende des Diözesanvorstandes Freiburg in Hohrirt zurückkamen, war bei ihnen der Gedanke geboren: „Wir gründen eine Gruppe Junge Familie in Villingen“! Eine solche Gemeinschaft hatte schon in den Sechziger Jahren bestanden, war dann aber, als die Kinder größer und älter wurden, wieder „eingeschlafen“. Es war den „Neugründern“ klar, daß sich durch einen allgemeinen Aufruf dieser Kreis nur langsam

bilden würde. Deshalb sprachen sie gezielt bekannte Familien in den verschiedenen Pfarreien an, auch Familien, die bisher keine Verbindung zur Kolpingsfamilie hatten. Die Resonanz war erstaunlich, zum ersten Treffen am 17. Dezember 1978 kamen auf Anhieb elf Familien.

Karlheinz Hummel sprach über Ziele und Zweck einer solchen Gruppe. Er sah darin vor allem neue Möglichkeiten zu gemeinsamen Treffen mit anderen jungen Familien in der Kolpingsgemeinschaft. Bewußt stellte er heraus, daß

die Gruppe Junge Familie ein Bestandteil der Kolpingsfamilie Villingen bleiben muß und an ihrem Rahmenprogramm nach Möglichkeit teilnimmt. Die Gruppe sollte sich aber selbst ein Programm erstellen, das den Interessen und Wünschen der Teilnehmer – eben der jungen Leute mit kleinen Kindern – Rechnung trägt. Das führte zum Erfahrungsaustausch allgemeiner und spezieller Themen, zu gemeinsamen Wanderungen und Wochenenden, Spielstunden mit den Kindern und vielen anderen Aktivitäten. Dabei nützte man auch die



*Gemeinsames Singen und Musizieren gehört zum festen Programm der Jungen Familie.*



*Für den Nachwuchs ist gesorgt: Nicht nur in der Gruppe Junge Familie, die sich einmal im Monat trifft und auch gemeinsam feiert, sondern auch in der Kolpingsfamilie, der diese Gruppe angehört.*